

# Drastische Kürzungen beim ORF

**Wien.** In Österreich will der öffentlich-rechtliche Sender *ORF* nach den Plänen seines Intendanten Roland Weißmann bis 2026 rund 300 Millionen Euro »einsparen«. Ein entsprechendes Kürzungskonzept stellte der *ORF*-Chef am Montag dem Stiftungsrat vor. Die Regierungspartei ÖVP hatte zuletzt mehrfach einen solchen Kurs gefordert. Damit droht dem *ORF*-Radio-Symphonieorchester (RSO) das Aus. Der Sportspartenkanal *ORF Sport plus* würde ins Programm von *ORF 1* und ins Digitale eingebunden. Die *ORF*-Gebührentochter GIS solle deutlich verkleinert werden, hieß es. »Der *ORF* hat in der Vergangenheit immer wieder gespart«, sagte Weißmann im Anschluss an die Sitzung. Nun stehe man noch am Anfang eines »Budgetprozesses«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/445534.drastische-kuerzungen-beim-orf.html>